

Bewegende Maturfeier am Gym Liestal

rb. Den Prüfungsstress und die Ungewissheit, ob sie denn auch bestanden hätten, haben die Maturandinnen und Maturanden des Gymnasiums Liestal bereits hinter sich gelassen, doch wartete noch ein letzter Höhepunkt auf sie: Die Übergabe der Maturzeugnisse.

Da die schuleigenen Turnhallen in Liestal aus feuerpolizeilichen Gründen nicht mehr verfügbar waren, war man gezwungen, die Feier an einen anderen Ort zu verlegen und wurde schliesslich in Lausen fündig. So war man nicht nur auf der sicheren Seite, es gab auch mehr Platz. Dies hatte zur Folge, dass sich letzte Woche einige hundert Personen in der Mehrzweckhalle einfanden, um ihre Tochter, ihren Freund oder ihre Schwester zu beglückwünschen und dem feierlichen Akt beizuwohnen. Den Auftakt machte das Gym-Orchester mit einem Beitrag zu Ehren der Maturanden. Dr. Thomas Rätz, Rektor des Gyms, eröffnete dann die Zeremonie und gratulierte den 205 von 207 angetretenen Maturanden zur bestandenen Matur. Es sei zum ersten Mal überhaupt der Fall, dass im Kanton Baselland mehr als 200 Schülerinnen und Schüler zur Maturprüfung angetreten sind und umso stolzer sei er natürlich auf das Ergebnis.

Mit Prof. Dr. iur. Enrico Riva von der

juristischen Fakultät der Uni Basel hielt ein beeindruckender Mann die Maturrede, der seine eigene Matur vor bald 50 Jahren absolviert hat. Riva wandte sich sowohl an die Maturanden als auch an die Eltern und Lehrer. Er sprach von einem Prozess, welcher die Phasen bis zur Matur, während des Studiums, und der Einstieg ins Berufsleben beschreibt. Sein Rat an die jungen Erwachsenen war denn auch, mit Gelassenheit die



Prof. Dr. iur. Enrico Riva hielt die Maturrede.

nächste Phase in Angriff zu nehmen und immer in projektartigem Denken voranzugehen.

Bei 11 Klassen, welche ihre Zeugnisse abholen wollen, handelt es sich naturgemäss um einen etwas langwierigen Prozess, weshalb während der eigentlichen Übergaben der Maturchor immer wieder für Abwechslung sorgte und einige Lieder zum Besten gab.

Nebst den individuellen, persönlichen Highlights sorgten mit Sicherheit die anschliessenden Preisverleihungen für den Höhepunkt dieser Maturfeier. Verliehen wurden der Baselbieter Maturandenpreis, der Naturwissenschaftspreis, der Sozialpreis, der Lateinpreis, der Sportpreis, der Kulturpreis sowie der Novartispreis. Den Baselbieter Maturandenpreis erhielt, wer in die Ränge kam; sprich wer einen Schnitt von 5,38 oder höher hat. Dieses Ergebnis haben dieses Jahr übrigens nicht weniger als 17 Schüler und Schülerinnen erreicht. Der mit 4000 Franken dotierte Hauptpreis, der Novartispreis, wird jeweils an Personen vergeben, welche etwas Ausserordentliches geleistet haben und sowohl zwischenmenschliche als auch schulische Kompetenzen mitbringen. Ausgezeichnet wurden diesmal zwei Schüler, Tobias Fankhauser und Johannes Wüthrich.